

TÜRKEI: VISAKONFLIKT MIT DEN USA

WIE VERLÄSSLICH SIND GESCHÄFTSREISEN NOCH DURCHFÜHRBAR?



Am 08. und 09. Oktober kündigten die USA und die Türkei massive Einschränkungen bei der gegenseitigen Visavergabe an. Diese Maßnahmen, die eine neue Eskalation im politischen Konflikt zwischen dem NATO-Land und seinen amerikanischen und europäischen Verbündeten darstellen, können Reisen und Geschäftstätigkeiten direkt beeinflussen.

Beiderseits wurde die Erteilung von Visa für Kurzaufenthalte einschließlich Geschäftsreisen gestoppt. US-Bürgern ist sowohl der Bezug elektronischer wie auch bei Einreise erteilter Visa verwehrt. Bei Reisen türkischer Staatsbürger in die USA und umgekehrt bleibt die Beantragung in einer Vertretung in einem Drittland eine Option.

„Die bröckelnde Partnerschaft mit Europa und den USA führt immer wieder zu Spontaneskalationen.“

*Johannes Müller,
Risk Analyst*

Diplomatische Eskalation nach Festnahmen

Die Einschränkungen folgen auf die Verhaftung mindestens eines türkischen Mitarbeiters des amerikanischen Konsulats in Istanbul unter dem Vorwurf von Verbindungen zur Gülen-Bewegung. Strategische Entwicklungen wie der Vormarsch türkischer Truppen im syrischen Gouvernement Idlib könnten die Spannungen mit den USA und mit europäischen Staaten erneut verschärfen.

Auswirkungen auf Reisende und Unternehmen

Für Geschäftsreisende in die Türkei besteht ein hohes Risiko, direkt von spontanen diplomatischen Eskalationen oder rechtsstaatlichen Defiziten betroffen zu sein. Die Konsequenzen von Festnahmen oder Ausreisebeschränkungen wurden zuletzt durch hohe für deutsche Staatsbürger geforderte Haftstrafen illustriert. Da der Umgang mit Gefangenen seitens der türkischen Regierung mit politischen Absichten verbunden wird, ist eine weitere Zunahme der Verhaftungsrisiken jederzeit möglich.

EMPFEHLUNGEN FÜR UNTERNEHMENS SICHERHEIT

- Prüfen Sie die Gültigkeit von Einreisedokumenten für die Türkei tagesaktuell, insbesondere für US-Bürger
- Internationale Mitarbeiter sollten präventiv über die politischen Risiken in der Türkei informiert werden
- Unternehmen sollten sich mit der aktuellen Lage und neuen Sicherheitsrisiken vertraut machen
- Evaluieren Sie die individuellen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit Ihres Unternehmens in der Region

HABEN SIE NOCH WEITERE FRAGEN? WIE Z.B.:

- Wie kann ich das Risiko verringern, dass meinen Mitarbeitern die Einreise in die Türkei verweigert wird?
- Soll ich meine Flüge umbuchen, um einen Zwischenstopp in Istanbul zu vermeiden?
- Wie kann ich meine Mitarbeiter vor dem Risiko einer Festnahme schützen?

KONTAKTIEREN SIE UNS

+49 7531 9421616

reisesicherheit@exop-group.com